Lagebericht der Mondial GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer weitgehenden Normalisierung des internationalen Reiseverkehrs. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre konnte sich der Tourismusmarkt weiter erholen. Die Reiselust sowohl von Privat- als auch von Geschäftskunden zeigte sich deutlich, insbesondere in der ersten Jahreshälfte.

Trotz weiterhin hoher Kosten in den Bereichen Energie, Personal und Transport konnte Mondial im Jahr 2024 eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnen. Die Nachfrage in nahezu allen Geschäftsbereichen hat das Niveau vor der Pandemie (2019) teilweise übertroffen.

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem positiven Jahresergebnis, was - unter Einbeziehung des Finanzergebnises - auf eine solide Umsatzsteigerung und eine verbesserte Kostendisziplin zurückzuführen ist.

1.2. Überblick über die einzelnen Geschäftsfelder

Sparte Congress

Das Jahr 2024 war für die Kongressabteilung ein starkes Jahr. Zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen fanden wieder in Präsenz statt, und die Nachfrage nach professioneller Kongressorganisation erreichte das Niveau von 2018/2019. Der Bereich leistete einen wesentlichen Beitrag zum positiven Gesamtergebnis.

Sparte Travel

Im Bereich Travel zeigte sich ein differenziertes Bild: Der Privatkundenmarkt profitierte weiterhin von einer starken Reiselust, während der Geschäftsreisebereich zwar zulegte, aber noch nicht vollständig auf Vorkrisenniveau zurückgekehrt ist. Preissteigerungen bei Flugtickets und Hotels führten zu einem nominal höheren Umsatz bei nahezu stabiler Reisendenzahl.

Sparte Destination Management

Der internationale Incoming-Tourismus entwickelte sich im Jahr 2024 positiv. Besonders die Märkte aus den USA und Westeuropa zeigten eine starke Nachfrage. Der chinesische Markt erholte sich spürbar, wenn auch noch unter Vorkrisenniveau. Der russische Markt blieb weiterhin ohne Bedeutung. Insgesamt konnte die Sparte ihren Umsatz im Vergleich zu 2023 deutlich steigern.

1.3. Zweigniederlassungen

Es bestehen Niederlassungen in Wien-Wieden, Wien-Alsergrund und Baden.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren:

	31.12.2024	31.12.2023
Umsatz	37.768.815,54	33.607.846,40
Jahresergebnis	136.526,26	-428.512,68
Eigenkapital	1.715.280,87	1.578.754,61
Zinsaufwand	0,00	0,34
Gesamtkapital	9.546.181,42	10.325.054,32
erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
Umsatzrentabilität in %	0,36	-1,28
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern in %	7,96	-27,14
Gesamtkapitalrentabilität in %	1,74	-4,11
Eigenmittelquote nach § 23 URG	17,97	15,29

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 ist mit einer weiteren Stabilisierung der Reisetätigkeit zu rechnen. Besonders im europäischen Raum wird ein anhaltend hoher Nachholbedarf im Tourismus erwartet. Gleichzeitig könnten geopolitische Unsicherheiten und eine weiterhin angespannte Inflationslage die wirtschaftliche Entwicklung dämpfen.

Das Unternehmen geht dennoch von einem leichten Umsatz- und Ergebnisanstieg für 2025 aus, getragen durch die positive Entwicklung der Kongress- und Incoming-Bereiche.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Tourismusbranche bleibt anfällig für externe Schocks. Risiken ergeben sich insbesondere aus geopolitischen Spannungen (z. B. Ukrainekrieg, Nahostkonflikt), wirtschaftlicher Unsicherheit sowie möglichen Energiepreisschwankungen.

Für die Mondial GmbH & Co. KG bestehen derzeit keine außergewöhnlichen Risiken, die über das allgemeine Branchenniveau hinausgehen. Das Unternehmen verfügt über eine stabile Marktposition und eine solide Liquiditätslage.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Zur Unterstützung des elektronischen Vertriebs von Reisedienstleistungen entwickelt Mondial weiterhin eigene Softwarelösungen, die auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Kunden und Partnern zugeschnitten sind.

Eine klassische Forschungstätigkeit im naturwissenschaftlich-technischen Sinne wird nicht betrieben.

4. Personal

Der Fachkräftemangel stellte auch im Jahr 2024 eine Herausforderung dar. Dennoch gelang es, wichtige Schlüsselpositionen nachzubesetzen und den Mitarbeiterstand gegenüber dem Vorjahr leicht zu erhöhen.

Der Fokus der Personalentwicklung lag auf der Weiterbildung im Bereich digitaler Tools, Nachhaltigkeit im Tourismus und internationaler Kommunikation. Die Mitarbeiterzufriedenheit blieb auf einem hohen Niveau.

5. Zusammenfassung

Das Jahr 2024 war für die Mondial GmbH & Co. KG ein Jahr der Konsolidierung und des Aufschwungs. Nach den Krisenjahren 2020–2023 konnte das Unternehmen wieder ein positives Betriebsergebnis erzielen. Mit Blick auf das Jahr 2025 ist von einer stabilen Geschäftsentwicklung auszugehen, auch wenn das wirtschaftliche Umfeld weiterhin herausfordernd bleibt.

Wien am 5. Dezember 2025

Mag. Gregor Kadanka

Sofie Kadanka

Mondial GmbH & Co. KG
Operngasse 20b 1040 Vienna, Aus[illegible]
t +43 1 58804-0, f +43 1 [illegible] -
info@mondial.at, www.[illegible]

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Mondial Gesellschaft m.b.H. & Co. KG,
Baden,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 5. Dezember 2025

Holztrattner
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH

Holztrattner
Wirtschafts
prüfungs- und Steuer-
beratungs GmbH
1130 Wien, Fichtnergasse 10

.....
Dr. Felix Hammerschmidt,
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.